

An die
Mitglieder der KVB

Vorstand
Fax: 0 89 / 5 70 93 – 6 49 01
E-Mail: vorstand@kvb.de
Blog: <http://blog.kvb.de/vorstand>

■ Info des Vorstandes der KVB: **Widerstand gegen Beton-Politik der KBV**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ende vergangener Woche wurden die Weichen für die künftige Politik der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) gestellt. In einer überraschend vorgezogenen Wahl haben sich dabei die „Köhler-Getreuen“ gegen den erklärten Willen der KVen Bayerns, Baden-Württemberg, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern durchgesetzt und Dr. Andreas Köhler und Dr. Carl-Heinz Müller erneut zum KBV-Vorstand gewählt. Wahrlich kein Signal des Aufbruchs!

Wir drei sind als Vorstand der KVB angetreten, das althergebrachte KV-System nachhaltig im Sinne der Mitglieder zu reformieren – und zwar in Bayern und auf Bundesebene. Allerdings sehen wir uns aufgrund der KBV-Vorstandswahl in Berlin mit einer „**Beton-Politik**“ konfrontiert. Durch die Allianzen derer, die bislang vom „System Köhler“ vor allem auf unsere Kosten profitiert haben, wird die Interessenvertretung der Süd-KVen auf Bundesebene weiter schwierig bleiben.

Doch trotz allem Ärger über **das abgekartete Spiel, mit dem die KVB und andere kritisch gesinnte KVen ausgebootet wurden**: Wir werden uns keineswegs beleidigt zurückziehen oder einfach stillhalten und die Entscheidungen der „Beton-Fraktion“ Köhlers abnicken! Gemeinsam mit anderen KVen werden wir **Position beziehen gegen den Zentralismus-Kurs der KBV**. Wir werden uns wehren gegen die von Berlin ausgehende Gleichmacherei, durch die das Niveau unserer exzellenten Versorgungslandschaft gefährdet wird.

Um die ambulante Versorgung in Bayern weiterhin auf höchstem Niveau zu sichern – für den Erhalt der Freiberuflichkeit, angemessene Honorare und erträgliche Arbeitsbedingungen in den Praxen – brauchen wir Ihre Unterstützung!

Wir brauchen den **Widerstand auf allen Ebenen**. Dazu stehen wir bereits im engen Austausch einerseits mit einigen anderen KVen, die unseren Kurs der Re-Regionalisierung teilen, andererseits mit den Berufsverbänden in Bayern. Im Rahmen regelmäßiger Treffen diskutieren wir mit hausärztlichen, fachärztlichen und psychotherapeutischen Berufsverbänden, wie wir das Beste für Ihre Praxen und für Bayern erreichen können.

Im Kontakt mit Politikern auf Landes- und Bundesebene werden wir dafür sorgen, dass unsere Anliegen auch in Berlin wahrgenommen werden. Zusammen mit der bayerischen Politik und anderen wichtigen Vertretern maßgeblicher Organisationen in der Gesundheitslandschaft werden wir bayerische Wege suchen und finden, auch in Sachen Honorar.

Schon in den letzten Jahren hat sich gezeigt: je zentralistischer das Honorarsystem, desto ungerechter und intransparenter die Honorarverteilung in den einzelnen Regionen. Nachdem Bayern nur wenig Einfluss auf Bundesebene bleibt, werden wir neben dem Honorarsystem des Kollektivvertrags, das in Berlin beschlossen wird, **zusätzlich bayerische Honorarmodelle** unterstützen und entwickeln, die die Leistungen hier im Freistaat besser abbilden: Hausarztverträge, Kinderarztverträge, Selektivverträge in der fachärztlichen Versorgung, Strukturverträge, Kostenerstattungsmodelle beispielsweise in der fachärztlichen Versorgung und vieles mehr.

Unterstützen Sie uns auf diesem Weg! Engagieren Sie sich in Ihren Berufsverbänden. Sprechen Sie mit Vertretern der Kommunal-, Landes und Bundespolitik bei Ihnen vor Ort. Kommen Sie mit uns ins Gespräch – bei einer Mitgliederversammlung der KVB oder auch online in unserem Blog unter <http://blog.kvb.de/vorstand>.

Freundliche kollegiale Grüße



Dr. Krombholz

Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Schmelz

1. stv. Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Enger

2. stv. Vorsitzende des Vorstandes